

## EINLADUNG

### 2. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Zoom-Meeting beitreten

<https://us06web.zoom.us/j/81314560556?pwd=eSs5cE5ENHBVOCjTDk5UENiL1NCZz09>

Meeting-ID: 813 1456 0556

Kenncode: 226 945

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 695 050 2596 Deutschland

+49 69 7104 9922 Deutschland

+49 69 3807 9883 Deutschland

+49 69 3807 9884 Deutschland

+49 69 5050 0951 Deutschland

+49 69 5050 0952 Deutschland

---

**Sitzungstermin: Donnerstag, 07.04.2022, 17:30 Uhr**

**Raum, Ort: Zoom-Meeting**

---

#### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften
- 3 Kitastandort Sömmeringstraße nachhaltig entwickeln **0780/5**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (*Stadt mab, JHA ffd.*)
- 4 Frühkindliche Bildung durch das „Haus der kleinen Forscher“ **1816/5**  
Neu: Frühkindliche Bildung im MINT-Bereich stärken  
FDP-Fraktion (*Schule m. Ä. angen., JHA ffd.*)
- 5 Betriebskita auch in den „Betrieb“ **1886/5**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Kinder- und Jugendschutz in Pandemie-Zeiten aktiv stärken **1918/5**  
CDU-Fraktion

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 7  | Kampagnenarbeit für sichere Schul- und Kitawege<br>SPD-Fraktion (Schule o. Ä. angen., JHA ffd.)  | <b>2033/5</b> |
| 8  | Barrierefreie Barrierefreiheit<br>Bezirksverordnetenvorsteher  | <b>0065/6</b> |
| 9  | Beleuchtung für den Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna<br>Westend (Spreetalallee)<br>Bezirksverordnetenvorsteher (JHA m., Ord ffd.)   | <b>0066/6</b> |
| 10 | Informationen mit der Bescheidausgabe im Bereich Jugend<br>SPD-Fraktion  | <b>0076/6</b> |
| 11 | Mitteilungen<br>a) der Vorsitzenden<br>b) der Verwaltung/Fragen an die Verwaltung<br>c) der Freien Träger und Verbände<br>d) der Arbeitsgemeinschaften<br>e) des Bezirksselternausschusses der Kindertagesstätten<br>f) des Bezirksschulbeirates |               |
| 12 | Verschiedenes  |               |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Wiemann  
Ausschussvorsitzende

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Dr. Vandrey/Wapler/Wieland

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0780/5**

Beratungsfolge:

*Datum*            *Gremium*

BVV

**Kitastandort Sömmeringstraße nachhaltig entwickeln**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob am Standort Sömmeringstraße beim geplanten Kitabau auf Modularbauten verzichtet werden und stattdessen ein nachhaltiges Konzept, das Kitabau und Wohnungsbau sinnvoll vereint, entwickelt werden kann.

Der BVV ist bis zum 31.08.2018 zu berichten.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Fest/Hintz

TOP-Nr.:
----------

**Antrag**

**DS-Nr: 1816/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Frühkindliche Bildung durch das "Haus der kleinen Forscher"**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die Angebote des BMBF zur Förderung frühkindlicher Bildung, vor allem in den Bereichen den sogenannten MINT-Fächern wahrgenommen werden können. Dazu kann das pädagogische Personal -und Lehrkräfte an Fortbildungen der Stiftung teilnehmen, um besonders Kinder zu unterstützen und sie beim entdeckenden und forschenden Lernen zu begleiten.

Begründung:

Seit dem Jan. 2021 unterstützt das Bundesbildungsministerium die Bildungsinitiative. Durch frühe Förderung von Kita- und Grundschulkindern in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik soll kritisches Denken erlernt und zu nachhaltigem Handeln befähigt werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Taschenberger

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1886/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Betriebskita auch in den "Betrieb"**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber der BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) und dem Land Berlin dafür einzusetzen, dass im ehemaligen Rathaus Wilmersdorf Räumlichkeiten für die zu schaffende „Betriebskita der Verwaltung“ zur Verfügung gestellt werden.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten

Begründung

Durch den Neubezug des ehemaligen Rathauses Charlottenburg/Wilmersdorf am Fehrbelliner Platz durch das Land Berlin ergibt sich die Möglichkeit, die vom Bezirk geplante Betriebskita in das ehemalige Rathaus zu integrieren. Auch bietet sich die Lage im Besonderen dazu an, da der öffentliche Spielplatz Mansfelder Straße sich mit seinen großen Bewegungsflächen in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Rathauses befindet. Durch diese Maßnahme könnte auch eine weitere Bebauung von äußerst knappen öffentlichen Spielplatzflächen im Bezirk verhindert werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Förschler/Wagner

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 1918/5**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium***Kinder- und Jugendschutz in Pandemie-Zeiten aktiv stärken**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, die aktuellen Unterstützungsangebote des Jugend - und Schulamtes für Kinder und Jugendliche zur Bewältigung der Probleme der Corona-Pandemie auf seiner Website darzustellen. Des Weiteren soll das BA ein Konzept zur Bewältigung der Langzeitfolgen erarbeiten.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempf/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 2033/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Kampagnenarbeit für sichere Schul-und Kitawege**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine Kampagne für sichere Schulwege und Wege zur Kita zu initiieren, die verstärkt darauf aufmerksam macht, dass Radwege nicht zum Halten und Parken gedacht sind und Alternativen zu „Elterntaxis“ aufzeigt. Der Dialog mit den Eltern ist zu suchen. Dabei sind die Programmangebote des BUND Berlin mit dem Projektnamen „Zu Fuß zur Schule“ und „Zu Fuß zur Kita“ zu nutzen, die Jugendverkehrsschulen und die Verkehrswacht Berlin mit einzubinden und durch das Bezirksamt in einer Aktionswoche unterstützen.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Es kommt immer wieder zu schwierigen Situationen auf dem Schulweg durch haltende „Elterntaxis“. Hier sollte verstärkt auf die Gefahrenquellen, durch das „mal schnelle Anhalten“ hingewiesen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Bezirksverordnetenvorsteher

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0065/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Barrierefreie Barrierefreiheit**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass es bei Maßnahmen/Angeboten, welche eine barrierefreie Teilhabe ermöglichen, keine zwei weiteren Vergleichsangebote eingereicht werden müssen. Das Haushaltsrecht soll in diesem Fall unberücksichtigt bleiben. Zum Beispiel: Der Gebärdendolmetschereinsatz.

Begründung: Dolmetscher zu finden, stellt für gehörlose Menschen eine sehr große Herausforderung dar. Wohlwissend, dass über größere Berufsverbände, wie dem Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscher/-innen Berlin/Brandenburg (BGBB) e. V. eine Vielzahl an Gebärdensprachdolmetscher/-innen (Stand: 98 Fachkräfte) zeitgleich angefragt werden können, ist eine positive Rückmeldung leider nicht immer gegeben. Der Grund dafür: Gebärdendolmetschermangel! Auf ca. 6.000 gehörlose Menschen\* in Berlin/Brandenburg stoßen die 98 Fachkräfte an Ihre Grenzen. Unbeantwortete Anfragen stellen daher leider keine Ausnahme dar. Wieso also müssen die gehörlosen Menschen in unserem Bezirk und die 98 Fachkräfte mit einem zusätzlichen bürokratischen Aufwand beansprucht werden?

Das KJP sagt daher:

- nein, zu zusätzliche Barrieren für bereits beeinträchtigte Menschen!
- ja, zum Bundes-Teilhabe-Gesetz damit Menschen mit Behinderung an unserer Gesellschaft barrierefrei partizipieren können
- ja, zum Grundgesetz und dem damit verbundenen Recht auf einen Raum frei von Benachteiligung und Ausgrenzung
- ja, zu den „Youth Goals“ – Europäische Jugendziele mit dem Ziel der inklusiven Gesellschaft und der Sicherstellung, dass benachteiligte junge Menschen, die Möglichkeit erhalten an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilzuhaben.

Wir bitten Sie daher, unseren Antrag zuzustimmen, sodass wir gemeinsam einen großen Schritt in Richtung gesellschaftliche Partizipation für benachteiligte junge Menschen gehen können und Menschen mit Beeinträchtigungen beim Abbau von zusätzlichen Barrieren unterstützen.

\* Anerkennung auf Schwerbehinderung liegt vor. Dunkelziffer liegt weit höher.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Bezirksverordnetenvorsteher

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 0066/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

### **Beleuchtung für den Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend (Spreetalallee)**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass der Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend (Spreetalallee) ausreichend beleuchtet wird, sodass ein angst- und gefahrloser Zugang zu den pädagogischen Angeboten innerhalb der Einrichtung und dem dazugehörigen Gelände ermöglicht wird.

Begründung: Der Zugang zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend führt über einen langen unbeleuchteten Weg. In der dunklen Jahreszeit ist zu beobachten, dass die jüngeren Kinder nicht mehr am pädagogischen Alltag partizipieren. Laut Aussage der jüngeren Besucher\*innen (Grundschüler\*innen) und Eltern, stellt der unbeleuchtete Weg eine große Gefahrenquelle dar. Neben Hindernisse, welche im Dunkeln nicht wahrgenommen werden können, stellt auch die emotionale Empfindung „Angst“ einen wichtigen Faktor dar, welcher berücksichtigt werden muss.

Der Kinder- und Jugendtreff Manna Westend ist eine nonformale Bildungseinrichtung, in welcher eine Vielzahl an unterschiedliche pädagogische Angebote durchgeführt werden. Vor allem die Bewegungsangebote im freien, sind bei allen Besucher\*innen sehr beliebt. Hierbei ist es wichtig, bei Kindern und Jugendlichen die Lust an Bewegung anzuregen. Jugendarbeit und Bildung sollte nicht mit dem Begriff Angst in Verbindung gebracht werden.

Des Weiteren wird durch die Stellungnahme der Berliner Amtsärztinnen und Ärzten vom 21.04.2021 deutlich, dass die - Pandemiebedingte - längere Schulschließung aus Sicht der Kinder- und Jugendpsychiatrie schwerwiegende und vielfältige Folgen hat:

- Hohe Gewöhnung an elektronische Medien, es werden vermehrt Kinder und Jugendliche mit Mediensüchte beobachtet. Dieses gilt es durch vielfältige / reichhaltige Bewegungsangebote entgegenzuwirken. Auch unter schlechten Witterungsbedingungen!
- Aus Sicht des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes bestehen große Gefahren infolge des massiven Bewegungsmangels zur Adipositas
- der sozialen Vereinsamung ist entgegenzuwirken: Möglichkeit des sozialen Lernens in Peergroups, durch das gemeinsame Ausüben von Bewegungseinheiten.

Wir bitten Sie daher, die Beleuchtung für den Weg zum Kinder- und Jugendtreff Manna Westend als eine präventive Maßnahme zu erachten, von welcher alle Kinder und Jugendlichen in unserem Bezirk profitieren würden.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Buß/Röder/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 0076/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Informationen mit der Bescheidausgabe im Bereich Jugend**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, dass bei der nächsten Bescheiderteilung im Bereich Jugend gleichzeitig eine Information für die Eltern über die unterschiedlichen Angebote für Kinder und Jugendliche im Bezirk mit versandt werden. Für den Bereich Unterhaltsvorschuss, sollte das Netzwerk für Alleinerziehende bei der Zusammenstellung der Informationen beteiligt werden.

Der BVV ist bis zum 31.07.2022 zu berichten.

**Begründung:**

Um die vielfältigen Angebote des Bezirksamtes den Eltern noch bekannter zu machen, sollte bei einer nächsten Bescheiderteilung (beispielsweise im Unterhaltsvorschuss) auch eine Information zu den vielfältigen Angeboten mitgeschickt werden. Das Netzwerk für Alleinerziehende sollte bei der Zusammenstellung der Infos beteiligt werden.